

Wiesbadener Tagblatt.

No. 161. Donnerstag den 12. Juli 1866.

Conditor Heinrich Wenz von Wiesbaden beabsichtigt, in den Wiesen oberhalb der Leichtweishöhle einen Eisweiber anzulegen.

Bevor eine Genehmigung zu dieser Anlage erteilt wird, werden alle Diejenigen, welche sich durch diese Anlage in ihrem Rechte beeinträchtigt oder gefährdet erachten, aufgefordert, Einsicht von dem Gesuche und seinen Anlagen, sowie von den Zeichnungen zu nehmen, zu welchem Zwecke diese Aktenstücke während sechs Wochen auf dem Rathhause dahier zur Einsicht offen gelegt, und alle Diejenigen, welche alsdann Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage erheben zu können glauben, eingeladen werden, dieselben

Montag den 6. August l. Js. Morgens 10 Uhr dahier um so gewisser vorzubringen, als auf später vorgebracht werdende Einwendungen im Verwaltungswege eine Rücksicht nicht genommen werden wird.

Wiesbaden, den 22. Juni 1866.

Herzogl. Verwaltungsamt.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. August l. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Concursmasse des Johann Hartmann von Dorsheim gehörigen Immobilien, bestehend in einer zu Dorsheim in der Dörzgasse zwischen Johann Michael Wintermeyer Sr und Johann Conrad Höhler belegenen Hofraithe mit Garten und 26 Grundstücken in dem Rathhause zu Dorsheim öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Juli 1866.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

311

S n e l l.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Johann Hartmann zu Dorsheim ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche, daran sind Dienstag den 31. Juli d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 23. Juni 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

277

J e c k e l n.

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorräthig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

353

Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Em.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Heugras auf den der Herzogl. Jagdverwaltung zugehörigen und den von derselben gepachteten Wiesen soll an Ort und Stelle an den Meistbietenden versteigert werden, und zwar:

Freitag den 13. I. Mts. Morgens 10 Uhr:

im Domanielwalddistrict Kessel an der Rentmauer, Mühlrod bei der Platte, Müllerswies, Sickersberg u. Wiesbadener Hag im Tannenstück und

Samstag den 14. I. Mts. Morgens 10 Uhr:

im District Altenweiher u. Entenpfuhl.

169

Der Sammelplatz der Steigerer ist am 1. Tage am Holzhackerhäuschen, am 2. Tage an der Leichtweishöhle.

Wiesbaden, den 9. Juli 1866.

Herzogliches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die bei Anlage von Ueberfahrtsbrücken in den consolidirten Felddistricten dahier erforderlich werdende Lieferung von 7" weiten Gußröhren, veranschlagt zu 1342 fl. 30 kr., soll im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten unter der Aufschrift:

"Submission auf Röhrenlieferung für die Stadtgemeinde Wiesbaden" verschlossen bis zum 18. d. M. bei dem Unterzeichneten einreichen.

Der Etat nebst Bedingungen über diese Röhrenlieferung liegt bis zu dem festgesetzten Termin auf dem Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 11. Juli 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die bei Erbauung eines Hauptcanals in der oberen Adelhaidstraße vorkommende Hüttenarbeit, angeschlagen zu 157 fl. 30 kr. soll im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten unter der Aufschrift:

"Submission auf Lieferung der Hüttenarbeit für den Canalbau in der Adelhaidstraße" verschlossen bis zum 18. d. M. bei dem Unterzeichneten einreichen.

Der Etat mit Bedingungen über diese Arbeit liegt bis zu dem festgesetzten Termin auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 11. Juli 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen folgende bei Anlage eines Hauptcanals in der oberen Adelhaidstraße und Chaussirung der Fahrbahn und Pflasterung eines Trottoirs daselbst vorkommenden Arbeiten, als:

- | | | |
|--|-----------------|----------------|
| 1) Grundarbeit, Graben und Abfahren bei der Canalanlage, | veranschlagt zu | 298 fl. 22 kr. |
| 2) desgleichen bei Chaussirung u. Pflasterung " | " | 314 " 1 " |
| 3) Stucksteinbefuhr | " | 208 " — " |
| 4) Kies- und Sandgraben | " | 119 " — " |
| 5) Kies- und Sandbefuhr | " | 206 " 30 " |
| 6) Pflastersteinbefuhr | " | 152 " — " |
| 7) Pflastererarbeit | " | 193 " 52 " |
| 8) Chaussirungsarbeiten | " | 110 " 30 " |

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 11. Juli 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen folgende bei Herstellung von Feldwegen und Anlagen von Ueberfahrtsbrücken vorkommenden Arbeiten öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden:

Maurerarbeit einschließl. Materialienlieferung, veranschlagt zu 258 fl. 18 kr.
Beifahr von circa 7 Cbrth. Stäcksteinen " " 242 " 36 "
Chaussirungsarbeiten " " 75 " 28 "

Wiesbaden, den 11. Juli 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12 Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtl. Auftrags zufolge im hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:
mehrere Schränke, Kanape's, Tische, Kommoden nebst einer großen

Anzahl Bilder
öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1866.
11198

Der Gerichtsvollzieher.
Popp.

Politische Broschüre von Heine. v. Treitschke.

Sorben erschien und traf in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 27, ein:

Der Krieg und die Bundesreform

von
Heinr. von Treitschke.

Preis 12 kr.

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von Ew. Weiss in M. Gladbach,
die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

335 10 Wilhelm Wirth, Lammusstraße 10.

Ausverkauf

aller Sorten Möbel unter herabgesetzten Preisen.

Fr. Haberstock, Platter Chaussee L. 9020

Zwei Kleiderschränke (2thürig, lackirt), 1 lackirte Bettstelle, 1 1/2schl. schlüf., drei neue noch nicht lackirte Bettstellen, ein großes Regal und ein einthüriger Kleiderschrank stehen billig zu verkaufen. Näh. Exp. 10968

Ruhrkohlen I. Qualität,

ganzes und kleingemachtes Scheitholz, sowie Lohstüchen fortwährend zu beziehen bei
Gustav Birnbaum, Michelsberg S. 9673

Ein kleineres Haus, womöglich mit Gärtchen oder Rasenplatz, wird hier oder in Diebrich preiswürdig zu kaufen gesucht. Franco-Offerten bei der Expedition unter A. B. einzureichen. 11116

Feuerwehr.

Die Steiger der Rettungscompagnie werden ersucht, ihre Blouen noch im Laufe dieser Woche bei mir abzuholen. Der Oberführer.

Donnerstag, den 12. Juli '99 9 Uhr Abends

Versammlung des Volksvereins

im Locale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse. 11170

Fortwährend Frankfurter (Henrich'sches) Lagerbier, per Glas 4 kr. bei

Hermann Baum,

11158 Ecke der Faulbrunnens- u. Schwalbacherstraße.

Die Weinhandlung

H. L. Freytag

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie dem Herrn

Joh. Adrian, Marktstrasse 36,

eine Agentur ihrer Flaschenweine übertragen, und verweist hierbei auf nachfolgende Preisliste.

Weisse Weine.

	pr. $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas	fl. kr.
1858r Niersteiner	—	30
1861r Erbacher	—	36
1858r Hattenheimer	—	42
1859r Hochheimer	—	48
1859r Forster Traminer	—	54
1858r Rudesheimer	1	30
1859r Johannisberger Claus	1	30
1858r Neroberger eigenes Wachsthum	1	45
1859r Rudesheimer Berg	2	—
1858r Rauenthaler Berg	2	30
1858r Marcobrunner	3	—
1846r Schloss Johannisberger Cabinet	3	30
1858r Steinberger Cabinet	8	—
1859r Zeltinger (Moselwein)	1	—
1857r Scharzberger „	2	42

Rothe Weine.

1859r Oberingelheimer	4	48
1858r Assmannshäuser	1	—
1862r Assmannshäuser I. Qt.	1	30

Moussirende Rheinweine.

Agentur der Herren Dietrich und Kwald in Rudesheim.

	pr. Flasche mit Glas	fl. kr.
Austern Sekt Riesling	2	20
Rudesheimer I. Qual.	1	45
do. II. „	1	24

Für $\frac{3}{2}$ Flasch. 12kr. mehr.

Fremde Weine.

Bordeaux St. Julien	1	—
„ Margaux	1	30
„ St. Emilion	2	—
„ Château Larose	3	—
„ „ Montrose	7	—
„ Haut-Sauternes (weiss)	3	30
Burgunder Nuits	2	—
Sherry dark & pale	2	30
Port-à-Port	3	—
Madeira	3	—
Malaga	2	—

Für $\frac{3}{2}$ Flaschen 6 kr. mehr.

Champagner.

Saturnin Jroy	3	30
do. do. crémt rosé	4	30

Leere $\frac{3}{4}$ litre-Flaschen werden zu 6 Kreuzer zurückgenommen. 10858

Zwei Hobelbänke stehen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 10968

Wiesbadener Gartenbau-Verein!

Heute Abend 9 Uhr Generalversammlung, wozu sämtliche Mitglieder hiermit dringend eingeladen werden. Der Vorstand. 11205

Restauration Moos.

Heute Donnerstag den 12. Juli bei günstiger Witterung im Garten 11207

Instrumental- und Vocal-Concert.

Restauration Engel.

Heute Donnerstag den 12. Juli

National-Concert

der Tyroler-Sänger **Lechner**

aus dem Jnnthale.

11208



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 9978

Echten Ingber (candirt)

in Töpfen wie im Anbruch bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 11202

Gefrorenes

täglich zu jeder Zeit.

Um vielen Wünschen eines geehrten Publikums zu entsprechen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auch von nun an halbe Portionen Gefrorenes à 6 fr. verabreiche.

Roh-Eis-Verkauf

in jedem Quantum.

Größere Quantum bitte ich Abends vorher zu bestellen.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 353

Hamburger Rauchfleisch

in ganzen Stücken, wie im Ausschnitt empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 11201

Markt 7.

Frischer Rheinsalm, billige große Aale, neue Häringe Sardellen, Caviar etc.

Neugasse 2 bei Heim. Wehlgand ist Rohstroh zu haben. 10997

Adolph Kleber, Heidenberg 10,

empfiehlt als sehr preiswürdig seinen reinschmeckenden Kaffee zu 36, 38, 40, 42 und 48 fr., prima Melis zu 18, 19 und 20 fr. per Pfund, sowie alle anderen Colonial- und Specereiwaa ren in den besten Sorten zu den billigsten Preisen. 11181

Bei Schreiner Dommerhausen, Mühlgasse 13, sind neue nußbaumpolirte Möbel zu verkaufen, als: Komoden, runde Zulegtische, Kinderbettlädchen, Nähtischchen und Brettersitzstühle, sowie tannencalcirte Bettstellen, Kinderbettlädchen, viereckige Tische und Nachttischchen. 11186

Zweite Auflage!

Bei Gustav J. Pürfürst in Leipzig erschien und in der E. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung in Wiesbaden, Langgasse 27, zu haben:

Lehni'sche Prophezeihungen

über die Schicksale und Zukunft

Preußens und Deutschland's,

von denen

92 Prophezeihungen

bereits buchstäblich in Erfüllung gegangen; und die Erfüllung der letzten aller Wahrscheinlichkeit nach in nächster Zeit bevorsteht.

Preis 9 fr.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst** 11046

Wohnungsveränderung.

Freunden und Bekannten, sowie den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich nicht mehr Taunusstraße 28, sondern **Michelsberg 18**, wohne.

Marie Vogel, Schneiderin. 11094

Pflastersteine, eine Parthie, sind billig abzugeben Langgasse 13. 11192

Stiftstraße 16 sind circa 60 Gebund gutes **Kornstroh** zu verkaufen. 11175

Doxheimerstraße 4 ist **Kohlstroh** und **Spren** zu verkaufen. 11171

Neugasse 4 im 2. Stock sind sehr gute neue **Kartoffeln**, der Kumpf zu 18 fr., zu verkaufen. 10918

Ein gelbbrauner langhaariger **Hühnerhund** ist am Dienstag entlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung **Schwalbacherstraße 6** wiederzubringen. 11197

Dienstag Abends ist von dem Kurfaal nach dem Felsenkeller ein goldner **Manschettenknopf** verloren worden. Dem Finder eine gute Belohnung, **Sonnenbergerstraße 4**, oberes Haus. 11200

Ein schwarzer **Spitzenschleier** ist in der Stadt verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung **Doxheimerstraße 5**. 11173

Verloren eine goldne **Nadel** mit **Kettchen**. Abzugeben gegen Belohnung **Ecke der Lehr- und Steingasse 3**. 11185

Ein reinliches **Monatmädchen** gesucht Langgasse 28. 11120

Ein reinliches **Mädchen** sucht **Monatstelle**. Näh. **Römerberg 35**, 1 St. h. 11137

Ein Mädchen, welches schön Weißzeug näht und ausbessert, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Geisbergstraße 10, zwe Stiegen hoch. 11184

Stellen-Gesuche.

Es wird für ein 17 Jahre altes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, ein Dienst gesucht. Näheres Platterstraße (Sommerstraße) 4. 11191

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht. Näh. Exp. 10917

Zwei Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft Stellen. Näheres zu erfragen Leberberg 2, Barterre. 11133

Ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wird bis zum 15. August l. J. gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 35, Barterre. 11135

Eine Köchin wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 11136

Ein junges Mädchen wünscht baldigst eine Stelle im Ausland, am liebsten nach England. Näh. Exp. 11145

Marktstraße 38 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 11007

Une bonne française désire trouver un service auprès de jeunes enfants. Connaissant bien le service, S'adresser de cette feuille 11142

Ein anständiges Frauenzimmer von außerhalb, das perfect Kleidermachen und frisiren kann und gut französisch spricht, sucht sofort eine Stelle und geht auch mit auf Reisen. Zu erfragen auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 11174

Es wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. Näheres Exped. 11172

Ein Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen bei einer Herrschaft. Näh. Schwalbacherstraße 5 im 2. Stock. 11187

Ein junger Mann von außerhalb mit guten Zeugnissen sucht sofort eine Stelle als Hausknecht, Ausläufer oder Diener. Näh. auf dem Commissionsbureau bei G. Buchenauer, Saalgasse 3. 11196

Es wird ein reinliches Küchenmädchen gesucht Neugasse 15. 11206

Für hiesiges Militärhospital ist die Stelle eines Krankenwärters offen. Lusttragende wollen sich bei der Herzoglichen Militär-Hospital-Verwaltung, wo ihnen die Bedingungen bekannt gemacht werden, melden. 11193

Bahnhofstraße 12 sind drei Logis mit Zubehör zu vermieten und am 1. October zu beziehen. 10904

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, Salon und Balkon mit dem nöthigen Zubehör, auf Verlangen auch mit Gartenantheil und Pferdestall, sowie im 3. Stock eine Wohnung aus 7 Zimmern mit allem Zubehör, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu vermieten. 10998

Dohheimerstraße 8, Hinterhaus Barterre, ist ein geräumiges Zimmer nebst Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 11003

Emserstraße 2 im 3. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. 11182

Emserstraße 2 ist eine sehr hübsche abgeschlossene Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten bis 1. October zu vermieten. 9792

Heidenberg 36 ist ein geräumiges Dachlogis auf 1. October zu verm. 11177

Helenenstraße 14 ist der untere Stock im Vorderhaus, bestehend aus aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, 1 Keller, 1 Dachkammer, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, an eine stille Familie zu mieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer im Hinterhaus. 11070

Heidenberg 8 ist ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. 11141

Langgasse 16 im 2. Stock ist per 1. October eine vollständige Wohnung zu vermieten. 10934

Hochstätte 28 sind 2 Logis nebst Scheuer und Stallung zu verm. 11183
 Louisenstraße 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Küche,
 Keller, Bleichplatz zc. für 130 fl. jährlich zu verm. Näh. daselbst. 11180
 Nerostraße 25 im Hinterhaus sind 2 Dachkammern zu vermieten, eine
 mit und eine ohne Bett. 11176
 Rheinstraße 11 ist der dritte Stock zu vermieten. 10947
 Stiftstraße 14a sind 2 vollständige, abgeschlossene Wohnungen im 2. und
 3. Stock anderwärts zu vermieten. 10811
 Taunusstraße 12 sind mehrere einfach möblirte Zimmer an einzelne Herrn
 zu vermieten. 11162
 Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und
 mehreren Mansarden, sowie allem sonstigen Zubehör, auf den 1. October zu
 vermieten. 11179
 Taunusstraße 57 sind 2 möblirte Zimmer mit einigen Cabinetten u. d.
 Küche bis zum 1. October zu vermieten. Näheres im Haus oder Well-
 ritzstraße 14. 11014
 Obere Webergasse 54 ist eine Wohnung gleicher Erde, 2 Zimmer, 1 Küche,
 1 Speicherkammer, 1 Holzstall, 1 Keller und Mitgebrauch eines verschließ-
 baren Abtrittes, an eine stille, kleine Familie sogleich auch später verm. 11178
 Wellritzstraße 18 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 11199
 Zu vermieten ein großes und ein kleines möblirtes Zimmer mit schöner Aus-
 sicht, zusammen oder getrennt, Gartenfeld 1. 3. Etage. 11189

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem
 Allmächtigen gefallen hat, unsern innigst geliebten Bruder, Neffen und
 Schwager, den Lehrer **Carl Exner** von Sonnenberg, am 11. Juli
 Morgens 1 Uhr nach langem und schweren Leiden in ein besseres Jen-
 seits zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute den 12. Juli Nachmittags 5 Uhr vom
 Sterbehause, Friedrichstraße 10, aus statt. 11188

Trauer-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unsere
 gute Mutter und Schwiegermutter, die Wittwe **Martin Heinrich**,
 Dienstag den 10. Juli Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr nach kurzem, schweren Leiden
 sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß die Beerdigung Donnerstag
 Abend 7 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 29, aus stattfindet.

11195

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen in der Saalgasse in dem kleinen
 Häuschen der schwarzen **M. W.** zu ihrem heutigen Namensfeste!

Du sollst leben,

Deine Schwester daneben,

Deine Mutter dabei,

So lebet hoch alle drei. 11203

Ich gratulire meiner lieben Tante **Käthchen** in der Rheinstraße 20 zu
 ihrem 18. Geburtstage!

11204

Wilhelmchen.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 160)

12. Juli 1866

Bekanntmachung.

Die Unterstützung und Pflege Verwundeter
betreffend.

Da von vielen Seiten der Wunsch ausgesprochen worden ist, nähere Angaben über die zur Pflege Verwundeter nöthigen Verbandstücke, sowie über die denselben dienlichen Kleidungsstücke und Erfrischungsgegenstände zu erhalten, so verfehlen wir nicht, diesem Wunsche hiermit zu entsprechen.

I. Verbandstücke:

1) Leinwandbinden, Länge: 3, 6 und 10 Ellen, Breite: 1, 2 und 3 Zoll, die längeren Binden nur 2 und 3 Zoll Breite, an den Rändern leicht umflochten, nicht umsäumt, sehr zweckmäßig eignet sich dazu Leinenschnur von der angegebenen Breite.

2) Flanellbinden, Länge: 3—6 Ellen, Breite: 3 und 4 Zoll.

3) Binden von ordinärem Barchent oder Futtermoll, 3 Ellen lang, 2, 2½ und 3 Zoll breit. Werden kürzere Bindenstücke zu einem längeren vereinigt, dann müssen dieselben mindestens 1 Zoll lang übereinandergelegt und leicht verheftet werden. Säume sind überall zu vermeiden.

4) Alte, rein gewaschene Leinwand in jeder Größe und Form, zu Tüchern, Compressen u. c.

5) Neuer Shirting und starke Leinwand, theils zu Heftpflaster, theils zu Rissen, Sandsäcken u. c.

6) Starke, sogenannte cordonirte Seide und starker Leinenzwirn auf Rollen.

7) Charpie, ungeleimte Watte, Wachstuch, Guttapercha-Unterlagen, Luftkissen, Schwämme, Schuhnadeln, Hauben zu Kopfverbänden.

II. Kleidungsstücke und Bettzeug:

Hemden, Strümpfe und Socken, Pantoffeln, Schuhe, Kittel, Nachtjacken, Unterhosen, Nachtkappen, Leibbinden (von Wolle, Baumwolle oder gestrickt), Schlafrocke u. c.

Rissenzügen, wollene Decken, Leintücher.

III. Kräftigungs- und Erfrischungsgegenstände:

Wein, Liqueur, Zwieback, Fleischesteract (von Liebig), eingemachte und getrocknete Früchte, Fruchtessig und Fruchtfaß, Fruchtgelee, Cölnisches Wasser, Räucheressig, Chlor, Chloroform, kohlen-saures Wasser, Brausepulver, Cigarren, Tabak, Thee, Zucker, Insectenpulver, Fensterstramin (gegen Fliegen) u. c.

Wiesbaden, den 5. Juli 1866.

Prinzessin Wittgenstein. Freifrau von Breidbach-Bürresheim, geb. v. Gagern. Freifrau von Syberg. Freifrau von Gilsa, geb. Hill. Frau Faber. Frau Feubel. Anna Bidel. Clara Busch, geb. Peez. Christina Willms. Auguste von Massenbach. Pauline Mefeld. Frau C. Friedrich Ww. Bertha Neß, geb. Sterzing. Elise Jung.

Getragene Herren- und Damenkleider, gebrauchte Schuhe und Stiefel
kauft S. Löwenherz, Nerostraße 16. 11052

Terno-Wolle-Musverkauf,

per Loth 6 fr., per Pfund billiger, in verschiedenen Farben, zu Kinderstrümpfchen, Kleidchen und Tüchchen passend,
10960 bei **G. Wallenfels.**

Ein Damenkleidmacher-Geschäft kann Ende October mit Vorräthen und guter Kundschaft unter günstigen Bedingungen abgegeben werden. Näh. in der Exped. 11063

Ein noch ganz neues Fenster, 6' 4" 5" hoch und 3' 5" breit, sowie ein ebenfalls noch wenig gebrauchtes Fenster, 6' 3" 5" hoch und 3' breit, nebst Anstrich und Beschlag sind billigst zu verkaufen. Näh. Exped. 11061

Reich assortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

10634 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol
3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei
263 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Briefmarken-Albums.

Ein großes von beinahe 500 Stück, worunter viele seltene und ein kleines von 130 Stück billig zu verkaufen. Einzusehen bei der Exped.

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer
10635 **J. Manzetti**, Metzgergasse 14.

Sargmagazin Nerostraße 34. 10633

Kölner Dombaulose pro 1866 à 1 Thlr. per Stück
sind zu haben bei Agent **W. Speth** in Wiesbaden, Friedrichstraße 10, oder Exped. des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27, woselbst auch Einzeldruckungen offen liegen. 5220

Ein sehr rentables Spezerei-Geschäft ist mit den vorräthigen Waaren unter guten Bedingungen abzugeben. Näh. Expedition. 10084

Röderstraße 19 ist Kohl-, Wirtz- und Gerstenstroh zu verkaufen. 11110

Kohlstroh ist zu haben Herrnmühlgasse 4. 11065

Röderallee 16 werden Viehkartoffeln gekauft. 11074

Gute Gartenerde und Baugrund kann gegen Vergütung angefahren werden Parkstraße No. 6. Näheres daselbst. 11098

Verschiedene Sorten lebender Fische, in kleinen und größeren Quantitäten, werden zu mäßigen Preisen zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 302

Fräulein **M. Wirth**, Sprach- und Clavierlehrerin, sowie beeidigte Uebersetzerin. **Louisenstraße 23.** 10268

Es wird eine größere Ladeneinrichtung zu kaufen gesucht. Adressen werden erbeten bei der Exped. 11125

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Näher dem vierteljährigen Abonnement eröffnen wir auf vielseitigen Wunsch hin für die hiesige Stadt und Umgegend auch noch ein monatliches Abonnement für den Monat Juli zu 40 fr., um Jedermann Gelegenheit zu bieten, mit den wichtigen Ereignissen unserer Zeit bekannt zu werden.

Bestellungen werden im Expeditionslocale, Kirchgasse 8, entgegengenommen, ebenso die bereits ausgegebenen Nummern.

Wiesbaden, 5. Juli 1866. Die Expedition. 10902

Karten für Zeitungsleser!

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Handke's Karte vom westlichen Mittel-Deutschland. Maßstab: 1:600000. Preis 1 fl. 12 fr.

Müller's Karte des Kriegsschauplatzes in Deutschland. 36 fr.

Karte der hessischen Länder, von Nassau und Frankfurt a. M. Preis 12 fr.

M. Glie,

Optiker aus Paris, Lannusstraße 19,

empfiehlt seine **Crystall-Brillengläser**, durch welche das Auge conservirt und auf den Stand seiner früheren Sehkraft zurückgeführt wird. 11134

Tarife

für das Droschkenfuhrwerk der Stadt Wiesbaden
sind à Stück 12 fr. vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Neue holl. Häringe

empfiehlt billigt

A. Schirmer, Markt 10. 10994

Wohnungsveränderung.

Ich mache hiermit meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung Wellritzstraße 8 verlassen habe und jetzt Wellritzstraße 16 wohne, und bitte das mir bis hierher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

W. Werz, Tapezireur. 10813

Kohlenauere Wasser, künstlich Selters, Soda-Water, Limonade gazense, englisches Ale und Porter-Bier, Weine, Cherry, Madeira, Malaga, Porto, Bordeaux, Muscat &c., Vignepres, feinsten Cognac, Rum, Abisuth, Kirsch &c. &c. empfiehlt

H. Wenz, Spiegelgasse. 353

Ein Landhaus mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten
Emserstraße 27c. Heinrich Pauly. 9237

Lannusstraße 27 stehen fortwährend **Hollstühle** für Kinder und Erwachsene zu verkaufen und zu vermieten. 11166

Neugasse 7 bei H. Herz ist **Rohlstroh** zu verkaufen. 11151

Soeben ist erschienen und ausgegeben:

Wiesbadener Fremden - Verzeichniss

No. 27 (vollständige Liste). Preis 6 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Pianoforte-Lager.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit höflichst seine Pianos aus den besten Fabriken Deutschlands und Frankreichs zum Verkauf und zum Vermiethen bestens zu empfehlen.

Auch werden Pianos gut und billigst reparirt und gestimmt.

Gustav Diudonné,

10373

4 Kapellenstraße 4.

Mein Geschäft befindet sich von heute an im
Eckladen des Gasthofs „zum Einhorn.“

10903

Anna Rauch.

Dünger- und Ausfuhr-Gesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August Romberger, Jonas Schmidt, D. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon, G. Weil und Heinrich Wintermeyer entgegen genommen.

10630

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 10626

Medizinisch-homöopathische Behandlung.

Vom 24. Juni an täglich Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mauergasse 21.
Dr. Kirsch. 10226

Lederschwärze,

besonders für Schuhmacher, Sattler etc., habe ich in Niederlage erhalten und empfehle diesen neuen Artikel bestens.

J. B. Weil, Webergasse 34. 10237

Annonce.

Eine junge Dame, die der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist, wünscht noch einige Stunden den Tag über in den obengenannten Sprachen zu ertheilen. Näheres in der Exped. 10777

Ein Landhaus in schönster Lage Wiesbadens mit großem Garten ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres in der Expedition. 10980

Betragene Herrulleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres in der Expedition. 10629

Wegen Mangel an Platz **Salon-Mobilien** preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 11040

10—12 Centner sehr gute **Kartoffeln** zu verkaufen. D. E. f. w. 11049

Wissenverhandlung im III. Quartal 1866.

Heute Donnerstag den 12. Juli.

Anklage gegen **Christine Michel** von Bierschied, H. Amts St. Goarshausen, 27 Jahre alt, Dienstmagd, wegen Mords.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath **Horstmann**.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut **Bertram**.

Vertheidiger: Herr Procurator **Dr. Lang**.

Zur Pflege und Unterstützung Verwundeter sind ferner eingegangen:
Durch Frau von Breidbach: von Hrn. Lehrer Schneider zu Hornau von dessen Schül-
kinder ein Pack Leinen und 1 fl.; von Hrn. Hofl. Scheidel dahier 500 Cigarren; von
Frau Louise Giebler 5 fl.; von Hrn. Pfarrer Orth aus der Gem. Offheim, A. Hadam-
mar, 17 fl.; von Kath. Neu aus der Gem. Ebernhahn, A. Montabaur, 1 Pack Leinen.
— Durch Frau Dr. Alesfeld: von H. 6 Hemden, 5 Handtücher, altes Leinen; von Hrn.
Hofger. Secr. Lex 2 Hemden u. 10 fl.; von Frau Hauptmann Alesfeld 3 fl. 30 kr.; von
Frau Schünemann 6 Hemden, 2 Handtücher; von Hrn. Knauer 5 Hemden u. 1 Bett-
tuch; von Briefträger Krumm Charpie; von Hrn. Burthardt 6 Paar Socken, Binden,
Compressen u. Charpie; von Frl. Scholz 5 Neze und Charpie. — Durch Frl. A. Bidel:
von Frl. El. Schmidt, gesammelt von mehreren Familien in Eltville, 25 Hemden,
2 Unterjacken, 5 Betttücher, 3 Tischtücher, 10 Binden, 4 Handtücher, 2 Kopfsügen,
1 Paar Unterhosen, 2 Paar Strümpfe, 2 Halstücher, Verbandleinen; von E. M. daselbst
22 fl.; von Frau C. Habel eine Parthie Charpie, 20 Binden, 4 Dyd. Compressen und
Verbandleinen; von Hrn. Schnellberger 1 Betttuch u. 1 fl.; von Frau Affessor Meiser
Verbandleinen; von Ungen, 5 fl. 15 kr.; von Frau Hartmann Verbandleinen, 1 Hemd
und Charpie. — Durch Frau Wilms: von der Gem. Hettelhain 1 Pack Hemden, Weiß-
zeug u. 52 kr., von Ungen, 3 Hemden, 6 Binden u. Leinwand; von Hrn. Bürgermeister
v. d. Heidt in Frauenstein Charpie, Binden u. 1 fl.; von Frau Rentmeister Ulrich 5 fl.
— Durch Frau Jung: von Frau Sed Leinen, Compressen, Charpie und Nadeln. —
Durch Frau von Syberg: von der Gem. Strinz-Trinitatis 11 Hemden u. verschiedene
Leinen; von Herrn Schneidermeister Schnabel Charpie u. altes Leinen; von Hrn. Dr. Ernst
Feder 10 fl.; von Frau Obersteuerrath Scholz 1 Hemd, Binden, Compressen u. Charpie.
— Durch Frl. von Massenbach: von Frl. Lina Köhler 1 Pack Charpie, gefensterete Com-
pressen u. altes Leinen; von G. 1 Päckchen Charpie; von Frau Geh. Reg.-Rath Hendel
10 fl.; von Frau Bergmann in London 10 fl.; von Frau von Dellingshausen 4 Paar
Beinkleider, 4 Hemden, 1 Pack Leinen, Charpie u. 10 fl.; von Hrn. Schreiner B. Com-
pressen, Binden u. Charpie. — Durch Frau Dr. Busch: von Frau Englert in Eltville
4 Hemden, 4 Handtücher, 14 große Tücher, 1 Hose u. Binden; von Frau R.-Rath
Häuser 1 Betttuch, 1 Tischtuch, 2 Paar Socken, 2 Taschentücher, Verbandzeug, Charpie
u. Binden; von Frau General von Liel 5 fl. 15 kr.; von Frau von Schilt, geb. Busch,
20 Kres. — Durch Hrn. Bürgermeister Dr. Weis: aus der Gem. Geisenheim 100 fl.
— Durch das Amt Langenschwalbach: von den Frauen von Obermeilingen 15 Pfd. div.
Verbandsstücke.

Durch Frau Geh. Hofl.-Rath Red: von Hrn. Oberförster Reitz in Grenzhausen 5 fl.
— Durch das Verwaltungsamt: von Hrn. Lehrer Schmidt zu Frauenstein gesammelt div.
Leinwand, Verbandsstücke und 7 fl. 22 kr. — Durch Frau Geh. Hofl.-Rath Red: von
Frau von Bibra in Weilburg 1 Pack Leinen, von Charl. Otto in Herborn ges. 2 Säcke
mit Leinen zc. und 25 fl.; von Ungen, 2 fl.; von der Industrieschule von Frl. Auer ein
Pack Leinen, Binden, Charpie und 1 fl.; von Frau Carl Müller 32 Handtücher, 6 Dyd.
Binden und Charpie; von Ungen, 1 Pack Leinwand. — Durch Hrn. Bürgermeister Lei-
mer: von der Gemeinde Schwanheim 1 Pack Charpie. — Durch das Amt Wallmerod:
aus versch. Gemeinden 9 Päckchen Leinen zc. — Durch das Amt Nastätten: aus den Ge-
meinden Bsch u. Nieblen 161 Pfd. Leinen u. 8 Pfd. Charpie. — Durch das Amt Nid-
desheim: aus d. Gem. Nidesheim, Ebingen u. Lorchhausen 4 Kisten Leinen, Weißzeug, Char-
pie u. 18 fl. 35 kr. — Durch das Amt Hadamar: von d. Gem. Oberzeuzheim 31 Hemden, 6 Bett-
tücher, 2 Päckchen Leinen, 3 Päckchen Charpie, Binden u. 1 fl., von d. Gem. Hausen 1 Ballen Lein-
wand; von der Gem. Steinbach 1 Sack Leinwand, Charpie zc.; von der Gem. Mühl-
bach 1 Ballen Leinwand zc.; von der Gem. Niederhadamar 102 Pfd. Leinwand zc. und
8 fl. 15 kr. — Durch das Amt Selters: von der Gem. Stromberg 5 fl. 38 kr.; von
der Gem. Breitenau 1 Pack Leinen und 1 fl. 3 kr.; von der Gem. Dreifelden 1 Pack Lei-
nen; von der Gem. Helferskirchen 2 Päckchen Leinen und 10 fl. 14 kr.; von der Gem. Bies-
bach 1 Pack Leinen; von der Gem. Deesen 1 Pack Leinen; von der Gem. Krümmel 1 Pack

Leinen; von der Gem. Mogenndorf 1 Pack Leinen; von der Gem. Ellenhausen 1 Pack Leinen; von der Gem. Hundsborn 1 Pack Leinen, welches dankend bescheinigt.

Wiesbaden, den 7. Juli 1866.

In Auftrag: R. d. 115

Weiter sind eingegangen:

Durch Frau von Syberg: von Frau Baronin v. Isten 2 Betttücher, 1 Leintuch, 2 große Gebildtücher, 2 kleine dergl. und 2 Handtücher; von dem Amt Diez von der Gemeinde Balduinshausen 80 Militärbinden, Leinen u. Charpie; von Frau Bergmeister Stein 1 Pack Leinwand; von Frau Just.-Rath Vietor 14 Binden, 1 Päckchen Compressen, 3 Nachtjaden, Charpie, Socken, 1 Hemd und 1 Parthie Leinwand; aus dem Haushalt des Hrn. Geh.-Raths von Gagern 1 Pack Charpie, Binden, Compressen und 1 wollene Jacke; von Frau Friedrich in Wiesbaden 1 fl. — Durch Frau von Breidbach: von der Gemeinde Hochhelm Leinen, Binden, Charpie und 1 fl. 18 fr.; von Hrn. Pfarrer Müller zu Grenzhausen 6 fl. 25 fr. — Durch Frau Geh.-Hofst.-Rath Redt: von Frau Groll und Frau Pfeifer 1 Pack Leinen, Charpie und 6 fl. 30 fr.; von Hrn. Dr. Baumann in Schlangenbad 3 fl. 30 fr. — Durch Frau Dr. Aesfeld: von Hrn. Bademeister Spitz u. Ph. Belin Charpie u. altes Leinen; von Frl. Bender Charpie u. Compressen; von Frau Gladerbos 3 Hemden u. altes Leinen; von Frau Amtmann Kullmann Fleischertract, 5 Binden u. 8 Handtücher; von Frau Fumagalli 4 Paar Socken, Charpie u. altes Leinen; von Frau Dr. Räder 3 Hemden; von Frau Baronesse Twent 1 Decke, 6 Servietten, 1 Bettuch; von Hrn. Major Schabelius 5 fl. — Durch Frau von Silsa: von Hrn. Pfarrer Zeiger aus der Gemeinde Gemmerich 1 Sack mit Verbandstücken, Charpie und 2 fl. 45 fr. — Durch Frau Dr. Busch: von Frau Amtmann von Preuschen 24 Handtücher, 10 Kissenfüßen; von Frl. S. u. L. Bidel Charpie, 15 Binden u. Compressen; von Frau Oberst von Arnolbi 6 Servietten, 14 Brustbinden, 14 lange Binden und Charpie; von Herrn Rechnungst.-Rath B. 2 Hemden, Charpie u. 3 fl. 30 fr.; von Ungenannt in Soden 1 fl. 45 fr. — Durch Frau Willms: in der Gemeinde Weilbach gesammelt durch Hrn. Pfarrer Fischbach u. Bürgermeister Bröck 26 Hemden, 80 fertige Binden, 7 Handtücher, 252 Compressen, 23 Pfund Charpie, 2 Betttücher, 28 Cigarren und 5 fl.; von Frau Bouffier 1 Tischuch, 1 Serviette, 8 Binden, Leinwand u. Charpie; von Ungenannt 1 Paquet Charpie u. Leinwand; von Frau Rufus Walther 16 Binden, Charpie, Verbandleinen u. 20 Frcs.; von der Gemeinde Marzheim, Ergebnis einer in der Kirche veranstalteten Collecte 21 fl. — Durch Fräul. v. Massenbach: von Mad. R. 4 Leintücher, 2 Binden u. 20 fl.; von Hrn. Landrath Vietor 1 fl. 10 fr. — Durch das Frauen-Comité der Gemeinden Neunkirchen, Südingen, Rüdershausen u. des Hofes Krempel: 1 Pack Charpie, Binden u. Compressen, 36 Hemden, 7 Betttücher, 2 kleine Tücher, 3 Paar Strümpfe, 4 Handtücher, 1 Stück Watte u. 25 fl. 21 fr. — Durch das Amt L.-Schwalbach: von der Gemeinde Hilgenroth Verbandleinen u. 1 fl.; von der Gemeinde Marienroth Verbandleinen u. Charpie; von der Gem. Fischbach dergl.; von der Gem. Oberglabbach dergl. und 4 fl. 9 1/2 fr.

Durch das Amt Hadamar: aus den Gemeinden Dorsheim, Niederhadamar, Lahr, Dorndorf und Waldernbach, diverse Leinen, Charpie und Verbandzeug, Binden, 50 Cigarren und 6 fl. 34 fr. — Durch Herrn Decan Müllz zu Elsoff: aus den Gemeinden Elsoff, Mittelhofen, Oberod und Westerohe Leinwand und 7 fl. 9 fr. — Durch das Amt Montabaur: von den Gemeinden Mosheim und Danbach 3 Säcke mit Leinwand und Verbandzeug. — Von den Schülern der Elementarschule zu Montabaur 1 Sack mit Verbandzeug u. — Durch Fr. Auguste Cramer in Montabaur: von der Gemeinde Wirzenborn 1 Pack Leinen; von Frau Kaufm. Kadech 1 Bettuch, 1 Kissenüberzug, 2 Hemden, 1 Unterjacke, 1 Paar Strümpfe u. 5 Binden u. c.; von Frau Ph. Stang 2 Handtücher, 4 Paar Socken, Charpie und Leinen; von Frau Advocat Cramer 1 Bettuch, 3 Handtücher, 1 Hemd, 4 Paar Socken, 14 Binden, Charpie u. Leinen; in einem Paquet vorgefunden 1 fl. 45 fr. — Durch Frau Feubel: von Frau C. R. Binden, Charpie u. Compressen; von Frau Spitz 1 Pack altes Leinen. — Durch das Justizamt dahier: von Hrn. Georg Lendle aus Injurienverhandlungen 3 fl. — Durch das Verwaltungsamt: von Hrn. Lehrer Kolb in Rimbach 3 Päckchen Leinen u. c. und 2 fl. 30 fr. — Durch das Amt Selters: von der Gemeinde Grenzhausen 1 Pack Leinen und 4 fl. 36 fr.; von der Gemeinde Steinebach 1 Pack Leinen; von der Gemeinde Zilbach dergl.; von der Gemeinde Deesen dergl.; von der Gemeinde Caan dergl. und 5 fl. 15 fr.; von der Gemeinde Nauort dergl. u. 14 fl. 43 fr. — Durch das Amt Wallmerod: aus verschiedenen Gemeinden 8 Päckchen Verbandzeug, Leinen u. Charpie; von Hrn. Kaufm. Ball in Wallmerod 100 Stück Cigarren. — Durch Hrn. Postexpeditor Heymann in Selters: von dessen Töchtern 1 Pack Verbandzeug.

Durch Frau Ob.-Med.-Rath Räder zu Elville: von Frau Schumacher 1 Pack Leinen, Binden u. 1 fl.; von Dor. Wechsler 1 Hemd; von Frau Bär 1 Päckchen Charpie; von Frau Strobel 1 Päckchen Charpie; von Frau Apotheker Simon 1 Bettuch, 2 Hemden, 3 Binden, Charpie u. Verbandleinen; von Frau Franz Müller 1 Bettuch, 2 Paar Socken, 2 Hemden, Verbandleinen u. Binden; von Frau Ob.-Med.-Rath Räder 2 Hem-

den, 6 Binden, Compressen, Charpie u. 1 fl. 45 kr. — Durch das Amt Kunkel: von der Gem. Obertheisenbach 3 Päckc Leinwand u. 38 fl. 34 kr. — Durch das Amt Hagenburg: von der Gem. Berod, Geblert, Heimborn, Höckstenbach, Langenbrücken, Limbach, Lothum, Luckenbach, Münderzbach, Neunthausen, Niedermörsbach, Norken, Oberhattert, Stein, Streithausen u. Winkelbach 29 Pfd. Leinen zc. — Durch Frau Geh.-Hofst.-Rath Red: von Frau Hofger.-Rath v. Preuschen 6 Hemden, 3 Paar Unterhosen, 9 Binden, 4 Paar Strümpfe, 2 Tücher u. Charpie; aus einem Kränzchen im Amt Kunkel 30 Binden, Charpie u. Compressen, welches dankend bescheinigt
Wiesbaden, den 8. Juli 1866. Im Auftrag: R e d.

Ein Doppelgänger.

Nach einer Familiensage vom Kattegat von Marie Horn.
Fortsetzung aus Nr. 158.

Alle diese männlichen Vergnügungen, die sie den Dienern ihrer Mutter abgelauscht, gefielen ihr weit mehr, als in den weiten, öden Zimmern des Herrenhauses zu sitzen, gerade und steif unter Aufsicht der Mutter am Stickrahmen oder Zeichenbrett. Die Mutter ließ sie auch in ihren Neigungen gewähren, hatte sie doch wenig genug für die Ausbildung ihres einzigen Kindes gethan und mochte nun auch selbst nicht die Mühe haben, sie in weiblichen Arbeiten zu unterrichten, denn dann hätte sie ihre liebsten Beschäftigungen, in den Chroniken ihrer Ahnenbibliothek oder den alten Rechnungsbüchern, die der selige Graf zurückgelassen, zu studiren, zu oft unterbrechen müssen.

Die freie Natur liebte Antoinette über Alles. „Wie thörichte Menschen,“ sagte sie oft zu mir, „die sich in Stuben einschließen, über vergilbten Büchern grübeln, oder sich die Augen damit verderben, auf feiner Leinwand oder Seide umherzuprickeln, oder gar mit ärmlich blassem Stift auf dem weißen Papier umherzuzeichnen, um den köstlichen, grünen Wald darauf zu malen, von dem sie doch nur immer ein kleines Stücklein wiedergeben können, den wir mit unsern zwei Augen so groß überschauen, in seiner vollen, grünen Farbenfrische, mit seinem einzigen Duft, seinem Vogelzwitschern, seinen friedlich dahin murmelnden Bächlein. Ja, selbst so ein Wässerchen versuchen sie nachzuzeichnen und hören dabei nicht, wie es leise, leise über die Steine hinflüstert, als wollte es ihnen viel erzählen, hätte nur nicht Zeit dazu, und fühlen nicht wie weich und kühl es sich an die Hand schmiegt, über die man es am heißen Sommertag hinweggleiten läßt.“

„Ihr liebster Weg war hinauf nach dem Berg, woran unsere Hütte sich lehnt, das war der höchste Punkt, von da konnte sie die ganze Landschaft überschauen. Hinter sich Thal und Hügel, und Wald und Feld, vor ihr lag das Meer. Und können sie Dir das so wiedermalen, wie es hier vor Dir liegt, Haven?“ fragte sie dann mit begeisterten Blicken. „Jeden Tag sehen wir es anders, jeden Tag dünkt uns, heute ist es am schönsten. So in der Abendsonne, wie ein unendlich großes Rosenblatt, so unterm Mondlicht, glitzernd und blitzend und leise rauschend, so wenn die Sonne sich darans hervorhebt, grau, ahnungsschwer, immer heller, immer klarer werdend, je mehr sich diese rothe, glühende Kugel hebt, die Form wird länger und länger, das Scheiden wird ihr so schwer, nun hat sie sich getrennt, jetzt ist es wieder eine runde, feurig strahlende Masse, und noch einmal, wie eine scheidende Geliebte, streckt das Meer seine blauen Wellenarme nach ihr empor, noch einmal berühren sie sich im letzten Kuß, und nun ade, bis heute Abend.“

Die Alte schwieg einen Moment, die Züge lange in einer aufregenden Spannung gehalten, wurden schlaff und ausdruckslos, als müßten sie erst neue Kräfte sammeln, indem die ausgesprochenen Gefühle sie zu sehr in Thätigkeit gehalten. Auch das junge Paar blieb stumm, es sah ehrfurchtsvoll auf die greise Großmutter hin, deren Lippen beredt wie noch nie, deren Sprache so gehoben, so ausdrucksvoll und doch wieder für sie einfache Menschen verständlich, weil mit Wahrheit gefühlt war.

„Nun, ich komme gar nicht von der Beschreibung meines gnädigen Fräu-

leins fort," begann wieder die Alte, wohlgefällig vor sich hinlächelnd, „und Ihr wolltet doch hauptsächlich von jenem ruhelosen Geist in dem alten Gebäude hören; sie ist aber nun einmal mein Lieblingsthema, davon findet man sich schwer weg beim Erzählen. Aber es kommt noch Alles, gebt nur Zeit. Es war mitten im heißen August, da wurde ich zu meiner Mutter gerufen, die plötzlich schwer krank geworden. Ich bekam Erlaubniß, einige Tage daheim zu bleiben, um bei ihrer Pflege behülflich zu sein. Sie erholte sich in kurzer Zeit und ich ging fröhlichen Schrittes wieder zu meiner lieben Herrin, nach deren Gegenwart ich mich schon gesehnt. Wie ich eben die steinernen Stufen zum Eingang des Herrenhauses hinauf gestiegen und mich noch einmal umwende, sehe ich ein Reiterpaar die lange Allee, die durch den Garten zum Hause führt, heransprengen. Wie stattlich die ausssehen, denke ich kaum, wie ich schon das gnädige Fräulein auf ihrem Braunen erkenne, im langen dunklen Reitkleid, den kleinen schwarzen Hut, dessen weiße Reiterfeder ihr schlank auf den Nacken herabfällt, etwas schief auf dem Lockenkopf, das ganze schöne Gesicht strahlt in Uebermuth und Lust, sie schlägt mit der Reitpeitsche in der Luft umher, als hätte sie einen Säbel in der Hand und wollte alle die ihr zu nahe kämen, ohne Gnade köpfen; peitscht auch in der Geschwindigkeit auf eine oder andere der Damen im Reifrock, aus den Buchenhecken geschnitten, daß die Schönen sich zitternd vor ihr neigen und die grünen Blätter wie Sommervögel vor ihr herflattern. Und ihr zur Seite auf dem Schimmel des seligen Grafen sitzt ein schöner stolz aussehender junger Mann. Die ungepuderten braunen lockigen Haare flattern feck im Winde, das männliche kühne Gesicht ist seiner Begleiterin zugewandt. Er hört ihr eifrig zu, und nun sie näher kommen, sehe ich, wie seine glänzenden, braunen Augen sie voll Bewunderung anblicken. Ich vergaß mich ganz in meinem Erstaunen und ehe ich noch die Treppe hinuntereilen konnte, um mich unten meinem gnädigen Fräulein zu präsentiren, waren sie beide von den Pferden gesprungen und der fremde Herr führte Antoinetten die Stufen hinauf. Sie grüßte mich so herzlich, freundlich, daß ich schnell ihre liebe Hand dankbar küßte. Nun erfuhr ich bald in der Küche über die unerhörte Begebenheit, einen fremden, jungen Herren auf dem Herrnsitz zu sehen. Während meiner Abwesenheit war ein entfernter Vetter der gnädigen Gräfin, ebenfalls ein Graf Rügen, mit einer ganzen Kiste voll von Büchern und Papieren und, wie der Kutscher behauptete, mit einer andern schweren Kiste voll Geld angekommen; man meinte, er wolle der Gnädigen das Gut ablaufen. Der schöne junge Mann war sein Rechtsanwalt, den er mitgenommen, um ihm das Gut zu taxiren und alle die Papiere, die dazu gehörten, in Ordnung zu bringen, das hatte man meistens vom Bedienten des gräflichen Veters gehört.

(Fortf. f.)

Frankfurt, 10. Juli.

Geld-Course.			Wechsel-Course.		
Pistolen	9 fl. 34	— 36	fr.	Amsterdam	98 $\frac{1}{2}$ G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 36	— 39	"	Berlin	103 $\frac{3}{4}$ G.
20 Frcs.-Stücke	9 " 18	— 20	"	Essen	103 $\frac{1}{2}$ G.
Russ. Imperiales	9 " 29	— 33	"	Hamburg	86 $\frac{1}{2}$ G.
Preuß. Fried. d'or	9 " 56	— 58	"	Leipzig	103 $\frac{3}{4}$ G.
Dulaten	5 " 25	— 28	"	London	115 $\frac{3}{4}$ G.
Engl. Sovereins	11 " 28	— 32	"	Paris	91 $\frac{7}{8}$ G.
Preuß. Cassenscheine	1 " 43 $\frac{1}{2}$	— 44 $\frac{1}{2}$	"	Wien	86 $\frac{7}{8}$ G.
Dollars in Gold	2 " 23 $\frac{1}{2}$	— 24 $\frac{1}{2}$	"	Disconto	6 %.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Plotow.
Der Text der Gesänge ist in der Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.